

Gebiet Meienberg in Rapperswil wird begutachtet

Montag, 14. Januar 2013, 11:22 Uhr



In Rapperswil-Jona hat zum zweiten Mal ein Runder Tisch zur Umzonung Meienberg stattgefunden. Vertreter der Stadt, des Kantons und der IG Freiraum Meienberg haben Fragen zusammengestellt, welche ein Gutachten der Eidgenössischen Naturschutzkommission nun klären sollen.

Das Gebiet Meienberg soll mit Wohnbauten und einem Pflegezentrum überbaut werden. Eine IG wehrt sich aber gegen dieses Vorhaben. Wegen des Widerstandes wurde im Juni 2012 der erste Runde Tisch durchgeführt. Um Klarheit zu erhalten, wie sich dieses Naherholungsgebiet weiterentwickeln kann, wurde beim zweiten Runden Tisch im Januar ein Grundlagenpapier verabschiedet.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt, des Kantons, der Gruneigentümer und der IG Freiraum Meienberg haben sich auf Fragen an die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission geeinigt. Beispielsweise soll die Kommission klären, welche Bedeutung der Landschafts- und Kulturraum Meienberg hat und ob eine Überbauung aus Sicht von Ortsbild- und Landschaftsschutz möglich wäre.

Das Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission soll vor den Sommerferien vorliegen und die Grundlage für den dritten Runden Tisch bilden.

für!



Kommentare

Ihr Vor- und Nachname *

Ihr Wohnort *

E-Mail Adresse * (wird nicht veröffentlicht)

Ihr Kommentar *

Mehr zu Ostschweiz



Frauenfeld zu Gast bei den Nachfolgern

31.8.2013



Durchgezogene Ostschweizer Bilanz nach Tag 1 am Schwingfest

31.8.2013



Gespräche zur Zukunft von Müller Martini im Thurgau

31.8.2013



Die Berufswahl von Jugendlichen im Kanton St. Gallen verändern

30.8.2013



Wiler entscheiden über zusätzliches Quartierschulhaus

30.8.2013

Ostschweiz >